

# Klimadiskussion - ausgelagert aus Lissabon-Anfrage

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. August 2019 08:06

[Zitat von Krabappel](#)

Das kannst du nicht ernst meinen?

Natürlich meine ich das ernst. Die Winzer in Deutschland freuen sich über die heißen und trockenen Sommer.

--> <https://www.welt.de/wirtschaft/art...-Qualitaet.html>

[@Wollsocken80](#):

Die Winzer in Frankreich müssen sich halt anpassen. Nicht umsonst stellen sie schon auf Rebsorten um, die bisher ausschließlich in Spanien angebaut wurden, weil es dort auch bisher schon noch heißer und trockener war.

Die Frage ist nur, ob wir es als Kunden akzeptieren, daß wir keinen Bordeaux oder Languedoc mehr kaufen, weil der Name auf die Anbauregion verweist, sondern einen Merlot, Pinot Noir oder Shiraz, weil der Name auf die Rebsorte verweist, die jetzt eben an anderen Standorten angebaut wird.

Hier glaubt doch hoffentlich nicht jemand ernsthaft, daß man als einzelner Mensch gegen die Natur und das Klima (bzw. den Klimawandel) ankommt? Den Kampf hat man schon verloren, wenn man ihn aufnimmt. Ziel kann es nur sein sich anzupassen und "längsseits" mit dem Klima klarzukommen. So empfiehlt das Forstamt z.B. nicht umsonst die Aufforstung mit Mischwäldern, weil sie langfristig damit rechnen, daß durch die Erwärmung der Golfstrom versiegen könnte und dann würde es in Europa nicht wärmer sondern sehr viel kälter. Europa liegt auf den gleichen Breitengraden wie Kanada und dort gibt es richtig kalte Winter.